



## Urbanes Bed & Breakfast

Ein Frühstück im Bett ist ein idealer Start in den Tag. Aber was für Accessoires und wie sieht die Bettwäsche dazu aus? Und in welchem Bett? Viele Fragen? Hier sind die Antworten.

Befragt man Profis wie die vom „stilbüro bora.herke“ mit Sitz in Frankfurt und Berlin nach den Farben der nächsten Saison, wird eines vor allem klar: Signalfarben gehören dem Gestern, das gilt auch für Bettwäsche. Das Dreigespann aus den Designern Claudia Herke, Annetta Palmisano und Cem Bora sieht etwa bei seiner Inszenierung für die Frankfurter Messe Ambiente ausgewaschen wirkende Farben. Sie gehören zu der Trendsinszenierung „genuine + sincere“, die die drei als „unaufgeregt individuellen Stil voller Gemütlichkeit“ beschreiben. Dazu gehört die Kombination von Altem und

Neuem. Für die Farben, Stoffe und damit natürlich für die Bettwäsche bedeutet das eine Farbwelt, die hellen Holznuancen, dunklem Graphit und kalkigem Weiß entlehnt ist. Dazu „stilisierte Wiesenblüten, feine Gräser, sowie Bleistiftschraffuren, Tuschezeichnungen und Handskizzen als Inspirationen für zarte Stickerereien, Prints und Porzellandessins“. Eine andere Farbwelt

bietet die Szenerie für „present + everlasting“, die den Wunsch nach Langlebigkeit und Qualität widerspiegelt. „Warme energiegeladene Farben von dunklem Braun, Camel, Safran bis Rot, Dunkelblau und Weiß ergeben eine Palette voller Dynamik.“ Sie wird lediglich von einer dritten der insgesamt vier Stilwelten getoppt, die mit afrikanischen Baumwollprints, Batik und naiven Schwarz-Weiß-Mustern mit farbenfrohen grafischen Musterelementen, Punkten, Rastern, Pixeln und floralen Dessins arbeitet. Bora.herke bezeichnet das als „crafted + original“.

Natürlich finden Sie als Endverbraucher Dinge in den Geschäften, die diesen Begriffen entsprechen. Aber nicht jede Bettwäsche passt in jedes Schlafzimmer, und vielleicht geht es Ihnen schon längst so, dass Sie nicht jedem Trend mehr folgen möchten. Dann geht es Ihnen wie Anna Luiz, die für das Familienunternehmen die Wäschekollektion mitgestaltet.

Links: Frühstück im Zeichen des Meissner Drachens. Die Serviceform stammt von 1830, der Platinrand ist wie der Drache in Grau eine Neuschöpfung der Manufaktur, die im nächsten Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum feiert. Preis auf Anfrage, Porzellan-Manufaktur Meissen. Oben: Leuchtende Blockstreifen machen die Bettwäsche „Rich“ zu einem besonderen Eyecatcher, Zucchi. Die coole Wandleuchte ist ein Klassiker aus der Edition Serge Mouille.

